



STADT RÖTZ

www.chamer-zeitung.de

## VdK-Sprechtag entfällt

**Rötz. (red)** Der Außensprechtag des VdK am morgigen Dienstag entfällt.

## Rötzer Termine

**1. FC-Gesundheits- und Rehasport:** Das Wandern entfällt bis auf Weiteres.

**1. FC-Tischtennis:** Heute, Montag, 19 Uhr, Training in der Sporthalle Rötz.

**Caritas ambulanter Pflegedienst:** Geschäftsstelle erreichbar unter Telefon 09976/2296.

**Corona-Schnellteststation:** Heute, Montag, in der Tagespflege Fersch, Neunburger Straße 22. Nur nach Terminvereinbarung unter Telefon 09976/2007488.

**Gasversorgung:** Erreichbar unter Telefon 0941/28003355.

**Hallenbad:** Heute, Montag, geschlossen.

**Müllabfuhr:** Heute, Montag, Leerung der Biotonnen auf Tour I in Trobelsdorf und morgen, Dienstag, Biomüll auf Tour II im Stadtgebiet. Am Freitag Leerung der Restmülltonnen auf Tour II.

**Pfarrbüro St. Martin:** Heute, Montag, 10 bis 12 Uhr, geöffnet und nach Vereinbarung.

**Polizei:** Telefon 09972/300100.

**Sauna:** Heute geschlossen.

**Stadtbücherei:** Heute, Montag, 16 bis 18 Uhr, Buchausleihe.

**Stadtverwaltung:** Heute, 8 bis 12 Uhr, und von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

**Tourist-Info:** Heute, Montag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

## Die Polizei meldet

### Unfallverursacher entkommt

**Pillmersried.** In der Straße „Am Wiesengrund“ wurde am Samstagabend gegen 19.15 Uhr ein geparkter roter Opel Astra von einem unbekanntem Pkw angefahren. Der Opel wurde so stark beschädigt, dass er nicht mehr fahrbar war, der Unfallverursacher entkam. Von seinem Pkw blieben an der Unfallstelle jedoch Fahrzeugteile zurück, wonach es sich dabei um einen hellgrün-metallfarbenen Pkw handeln müsste. Sachdienliche Hinweise werden an die Polizeistation Waldmünchen unter der Telefonnummer 09972/300100 erbeten.

## Volkshochschule

**Gesunder Rücken:** Ab morgen, Dienstag, viermal von 9 bis 10 Uhr unter Leitung von Brigitte Ermel im Spiegelsaal der Turnhalle in Rötz. Das heutige Leben ist geprägt von sitzenden Tätigkeiten. Dabei kommt die Bewegung der Wirbelsäule viel zu kurz, die kleinen stabilisierenden Muskeln bilden sich zurück. Mit wohltuenden und kräftigenden Bewegungsübungen, vielfältiger Körperwahrnehmung und Entspannung lernen Teilnehmer im Kurs Möglichkeiten zur Stärkung des Rückens sowie zur Verbesserung der Beweglichkeit und Kraft kennen. Anmeldung und Informationen bei der VHS Cham unter Telefon 09971/8501-47 oder über die Homepage der VHS: www.vhs-cham.de.

## RÖTZER ORTSTEILE

**Heinrichskirchen.** Teilbürgerversammlung: Die Stadtverwaltung Rötz weist darauf hin, dass heute, Montag, um 19.30 Uhr im Gasthaus Kraus, eine Teilbürgerversammlung stattfindet.

# Goldenes Ehrenzeichen für Reger

## Niederösterreichische Partnergemeinde Altenmarkt zeichnet Gründervater aus

**Rötz. (hof)** Der ehemalige Rötzer Bürgermeister Ludwig Reger hat in der niederösterreichischen Partnergemeinde Altenmarkt an der Triesing im Wienerwald aufgrund seiner Verdienste um die Partnerschaft eine große Auszeichnung erhalten: das Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde.

Anlässlich der Leopoldfeier in Altenmarkt, die es jährlich zu Ehren des Landespatrons, des heiligen Markgrafen Leopold III gibt, nahm die dortige Gemeinde besondere Ehrungen vor und zeichnete zwei Personen mit dem Goldenen Ehrenzeichen aus, das sonst nur örtliche Bürgermeister erhalten. Neben Franz Gartner, dem ehemaligen dritten Landtagspräsidenten und Obmann des Wasserleitungsverbandes Triestingtal, stand Ludwig Reger im Mittelpunkt des Festaktes im Markgraf-Leopold-Saal. Ehrenbürger und Altbürgermeister Alois Nöstler hielt die Laudatio auf den Rötzer Bürgermeister a. D. Dabei blickte er rund 900 Jahre in die Geschichte zurück und stellte die historischen Verbindungen zu den Schwarzenburgern (Haderichen) her, die aus der Oberpfalz nach Niederösterreich siedelten. Er vergaß es nicht, den Historikern und Heimatforschern zu danken, die den Grundstein der Gemeindeparschaft legten. Reger und Nöstler begründeten die Partnerschaft vor 15 Jahren sozusagen „als Väter“.

### Vor 15 Jahren gestartet

Bürgermeister Josef Balber verlas die Ehren-Urkunde und überreichte diese zusammen mit der Goldenen Ehrenmedaille an den sichtlich gerührten Reger. Der Kirchenchor Hafnerberg sang zu Ehren Regers ein Lied mit dem Titel: „Für di sing i a Liadl, nur für di“, das die gemeinsamen Stunden zum Thema hatte.

Reger revanchierte sich mit einer Geldspende zugunsten eines sozialen Zweckes in Altenmarkt. Auch dritter Bürgermeister Karl Heinz Hofmann, der als Vertreter der Stadt Rötz mitgereist war, gratu-



Strahlen bei der Übergabe: Vizebürgermeister Erich Weigl (von links), Ehrenbürger Alois Nöstler, der Rötzer Bürgermeister a. D. Ludwig Reger, seine Partnerin Edith Kraus, Bürgermeister Josef Balber, dritter Bürgermeister Karl Heinz Hofmann (Rötz) und Ex-Vizebürgermeister Christian Haan.

Foto: Karl Heinz Hofmann

lierte. Zur Überraschung hatte er als Geschenk einen 235-seitigen Pressespiegel aller Aktivitäten der Partnergemeinden dabei, den er an Reger und Balber überreichte. Zahlreiche Gratulanten wie der erste Triestingtaler Motorradclub, bei dem Reger Ehrenmitglied ist, und benachbarte Ex-Bürgermeister aus Niederösterreich beglückwünschten Reger.

### Ein großer Festakt

Der Festakt gedachte auch des Jubiläums „50 Jahre Gemeindegemeinschaft“. Zuvor feierte man in der Basilika einen Festgottesdienst. Am Samstagabend genoss die dreiköpfige Rötzer Delegation im Rahmen des Festivals geistlicher Musik „Cellensis“ ein Gospelkonzert. An den drei Tagen wurden die Rötzer Gäste zuvorkommend betreut und bewirtet, wie beim Ex-Vizebürger-



Der Ex-Bürgermeister von Kaumberg und das Bäckerehepaar Michael und Edith Singraber beschenken Karl Heinz Hofmann und Ludwig Reger mit Backkunstwerken.

Foto: Edith Kraus

meister Christian Haan und dem Ex-Bürgermeister und Bäcker Michael Singraber in Kaumberg, der gebackene Kunstwerke schenkte. Es

war auch noch Zeit für die Besichtigung der Pankrazburg in Nöstach und für ein interessantes Gespräch mit dem Historiker Thomas Aigner.

# Alle haben bestanden

## 60 Jugendfeuerwehler aus dem KBM-Bereich stellen sich dem Wissenstest

**Rötz. (kx)** Ein bisschen nervös waren sie schon, die 60 Jugendfeuerwehler aus dem KBM-Bereich Rötz, die sich am Mittwochabend dem Wissenstest gestellt haben. Doch KBM Michael Sturm konnte sie beruhigen: „Alle haben bestanden“, sagte er. Und die Erleichterung waren den Nachwuchskräften deutlich anzumerken. Dabei hätten sie sich gar keine Sorgen machen müssen. Immerhin waren sie von ihren Jugendwarten gut auf die Abnahme vorbereitet worden.

So konnte Sturm zusammen mit Inspektionsjugendwartin Barbara Bindl und KBI Norbert Auerbeck

dann an jeden Jugendfeuerwehler das entsprechende Abzeichen beziehungsweise Urkunden verteilen. Letztere gibt es für die vierte Teilnahme am Wissenstest. Dieser ist laut Auerbeck ein gutes Mittel, um bei den Jugendlichen das Interesse an der Feuerwehr zu wecken und ihnen feuerwehrtechnisches Wissen zu vermitteln.

„Das Ziel der Feuerwehrführung ist es, dass eure Dienstbücher am Ende eurer Zeit in der Jugend gefüllt sind“, sagte Auerbeck. In diesem Zusammenhang wies er auch auf die bayerische Jugendleistungsprüfung, die ebenfalls noch in die-

sem Jahr abgenommen werden soll. Der Feuerwehrdienst sei eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Deswegen appellierte der KBI an den Nachwuchs, dabei zu bleiben und später in die aktive Truppe zu wechseln. Einen Dank richtete Auerbeck an die Inspektionsjugendwartin und ihre Helfer sowie die Feuerwehr Rötz, die ihr Gerätehaus für den Wissenstest zur Verfügung gestellt hatte. In diesem Jahr stand der Wissenstest unter dem Motto „Brennen und Löschen“. Jeder Teilnehmer musste einen Fragebogen ausfüllen. Diejenigen, die bereits das dritte und vierte Mal dabei waren, muss-

ten außerdem eine praktische Aufgabe bewältigen.

### Die Teilnehmer

60 Jugendfeuerwehler aus dem KBM-Bereich Rötz nahmen teil: Diepoldsried (drei), Hillstett (sechs), Pillmersried (19), Hetzmannsdorf (drei), Fahnersdorf (sechs), Bernsdorf-Gmünd (acht), Rötz (vier), Grassersdorf (einer), Bernried (zehn). 32 Teilnehmer erhielten das Abzeichen für die Stufe eins (Bronze), zwölf für Stufe zwei (Silber) und zehn für Stufe drei (Gold). Fünf legten Stufe vier ab und bekamen eine Urkunde.



Inspektionsjugendwartin Barbara Bindl, KBM Michael Sturm und KBI Norbert Auerbeck mit den erfolgreichen Jugendfeuerwehrlern.

Foto: Bucher